

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
1	6-01	Tuttlinger Schlauch	Der Donauabschnitt Schlauch weist eine Vielzahl von Defiziten auf. In der ausführlichen, am 26.05.2020 per mail an das RP versandten Stellungnahme der Stadt Tuttlingen werden zu diesem Abschnitt mehrere Hinweise und Empfehlungen für Verbesserung abgegeben	Wir haben Ihre Vorschläge an den Landesbetrieb Gewässer und das Landratsamt Tuttlingen weitergeleitet. Wenn Entwicklungsflächen längs des Donauschlauchs vorhanden sind, bestehen deutlich mehr Gestaltungsmöglichkeiten für eine Renaturierung.
2	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau /Trainingsstelle für den Kanusport	Die Donau stellt für regionale und überregionale Kanusportler ein wichtiges Gewässer dar, um ihren Sport auszuüben. Die Welle bei dem Messwehr bei Hintiszingen wird bei geeigneten Wasserständen regelmäßig für das Training der Kanufreestyler genutzt. Wir bitten als Verband gehört zu werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
3	6-01	Bronner Wehr: Für Wasserqualität und Durchgängigkeit vollständiger Rückbau erforderlich	Das energetisch nicht nutzbare Wehr staut das Restwasser des Kraftwerks Fridingen bis 2,5 km und senkt die Gewässergüte auf „mäßig“. Laut Landesbetrieb Gewässer ist die Rückbau-Planung im Gang, in dieser Maßnahmenkarte fehlen aber Angaben bei „Reduktion Rückstau“. Das Wehr ist ersatzlos abzubauen.	Das Bronner Wehr liegt in der Programmstrecke zur Herstellung der Durchgängigkeit in der Donau. Maßnahmenträger ist das Land. Die Umsetzung ist im nächsten Bewirtschaftungszyklus bis 2027 vorgesehen und aktuell erfolgt die Planung des vollständigen Rückbaus der Wehranlage sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur im derzeit noch eingestauten, künftig aber frei fließenden Bereich, durch den Landesbetrieb Gewässer. Dabei ist auch eine Absenkung des derzeitigen Stauziels und damit Reduktion des Rückstaus vorgesehen.
4	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
5	6-01	Wehranlage Bära wird zurückgebaut, Durchgängigkeit wird wiederhergestellt	Rückbau Wehr, Herstellung der Durchgängigkeit, Rückgabe Wasserrecht ist aktuell in Bearbeitung. Maßnahmenumsetzung erfolgt 2020/ 2021	Aktuelle Beschreibung wird übernommen
6	6-01	Wehr Fridingen	Am Wehr Fridingen werden dieses Jahr die erforderlichen ökologischen Maßnahmen (Fischaufstieg, Fischabstieg, Leitbühne, Mindestwassererhöhung) zur Erreichung der Wasserrahmenrichtlinienziele umgesetzt. Eine Reduktion des Rückstaus ist nicht angedacht.	Aktuelle Beschreibung wird übernommen

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
7	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
8	6-01	begrüßenswerte Verbesserung der Durchgängigkeit	Als lokaler Verein freuen wir uns über die Verbesserung der Durchgängigkeit im Sinne des Umweltschutzes und evt. vereinfachten Kanu-Befahrung dieser wunderschönen Familienstrecke. Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung	
9	6-01	Maßnahme erwünscht	Als Pächter des Gewässers begrüßen wir die Maßnahme und stehen mit Rat und Tat gerne bei der Umsetzung bereit.	Ihr Unterstützungsangebot haben wir an das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis weitergeleitet
10	6-01	Vollabstau	Bei Teilabstau (1m) sollte die Zeit der Vollabstauung verlängert werden, damit auch alle Fische zum Ableichen aufsteigen können. Vollabstau für die Durchwanderbarkeit der Donau durch Menschen;Es „nutzen“ inzwischen KOSTENLOS mehr Menschen die sauberen Kiesbänke, als dass welche Boot fahren würden	Der Aufstau darf nach der aktuell geltenden Erlaubnis nur in der Zeit vom 01.04. bis 31.10. erfolgen. Wenn keine Fischaufstiegsanlage vorhanden ist, darf ab 2022 nicht mehr aufgestaut werden.
11	6-01	Scalawehr: Naturnahe Umgestaltung der Ufer und des Gewässerbetts erforderlich	Die naturfernen Ufer des Staubereichs und das trogförmige Flussbett müssen einem fließenden Gewässer entsprechend naturnah gestaltet werden – sowohl bei der Meter-Absenkung, bei Voll-Abstau oder einem gerichtlich durchgesetzten sommerlichen Voll-Aufstau, denn im Winter wird auf jeden Fall abgestaut.	Im verbleibenden Staubereich haben Strukturverbesserungen nur eine sehr begrenzte Wirkung, unabhängig davon sind diese aber vom Betreiber der Stauanlage umzusetzen. Erst nach Klärung des künftig geltenden Stauziels können sinnvolle Strukturmaßnahmen in dem künftig frei fließenden Abschnitt geplant werden.
12	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
13	6-01	Aufstau Scalawehr - Trittsteinprinzip beachten	Die Stadt Tuttlingen hat zum Donaustau eine ausführliche Stellungnahme per mail abgegeben. Hierin werden verschiedene Hinweise gemacht, wie mit anderen Mitteln die noch bestehenden Defizite und unter Berücksichtigung des Trittsteinprinzips ohne sommerlichen Abstau verbessert werden können.	Die Antwort auf diese ausführliche Stellungnahme erfolgt direkt per Email
14	6-01	Reduktion Rückstau:	Das kann ich alles nicht nachvollziehen. Wenige km vor dem Rückstau verschwindet die Donau komplett. Da schützt auch niemand die Kleinlebewesen. Welchen Unterschied macht es ob die Donau 1 m oder 5 m aufgestaut wird, es fließt irgendwann Wasser über die Aufstauung. Der Fluss sollte auch den Menschen dienen.	Das zeitweise Trockenfallen der Donau im Abschnitt zwischen Immendingen und Möhringen ist ein natürlicher Prozess und typisch für ein Karstgewässer. Auch bei Vollversinkung der Donau ist in einem Abschnitt von 6 km Länge oberhalb des Scalawehrs ein steter Abfluss vorhanden, der aus aus den Seitenzuflüssen Krähenbach und Elta gespeist wird. Die Durchgängigkeit ist mit einem Fischpass und einer kürzeren Staulänge bei 1 m Aufstau noch gegeben. Bei einer höheren Stauhöhe, verbunden mit einer viel größeren Staulänge wäre diese sehr stark eingeschränkt.

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
15	6-01	Donau Ludwigstal: Flusslibellen nachgewiesen	Der begonnene Abstau des Wehrs wird ausdrücklich begrüßt. In den vergangenen Jahren wurde am abgebauten Nendinger Wehr bereits die an Fließgewässer gebundene Kleine Zangenlibelle nachgewiesen. Am 24.05.2020 wurde wenig oberhalb des Wehrs Ludwigstal ein frisch geschlüpftes Weibchen der Art gefunden.	Ihre Beobachtungen haben wir an den Naturschutz im RP Freiburg und im LRA Tuttlingen weitergeleitet.
16	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
17	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	
18	6-01	Name	Name ist Wehr Binz nicht Bühler	Hinweis wird übernommen
19	6-01	Sicheres Kanufahren auf der Donau	Als Vertreter des Kanuverbands Baden-Württemberg begrüßen wir ausdrücklich die Herstellung der Durchgängigkeit uns setzen auf eine ebenfalls für Paddler möglichst gefahrlose Neugestaltung. Gerne bieten wir hierbei unsere Unterstützung an.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
20	6-01	Verbesserung Gewässerstruktur	In den ersten Arbeitsplänen war die begradigte Donau im Bereich Geisingen zur Strukturverbesserung vorgesehen. U.a. Mäandrierung um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren. Weshalb ist diese Maßnahme inzwischen nicht mehr vorgesehen und erwähnt? Wir fordern eine deutliche ökologische Verbesserung.	Die gesamte Obere Donau, also auch im Bereich Gesingen ist mit Ausnahme der Staubereiche als Programmstrecke zur Verbesserung der Gewässerstruktur eingestuft. Die Konkretisierung der Maßnahmen, sowie eine Überprüfung, ob Restriktionen zurückgenommen werden können, erfolgt derzeit im Rahmen der Landestudie Gewässerökologie.
21	60-01	Abwassereintrag	Aus einem betoniertem Rohr tritt, unabhängig von der Niederschlagsmenge, permanent Abwasser aus der Kanalisation in die Breg aus	Wir haben den Hinweis an das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis weitergeleitet..
22	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Breg wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen eine möglichst gefahrlose Umgestaltung von Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit
23	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Breg wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen eine möglichst rücklauffreie Gestaltung von Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden	
24	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Breg wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
25	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Breg wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Wir begrüßen dennoch eine naturnahe Umgestaltung des Flusses und bitten hierbei auch die Belange von Paddlern zu beachten. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden	für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
26	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Breg wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch begrüßen wir ausdrücklich den Abbau dieses Wehrs und hoffen auf einen kanufreundlichen Umbau. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	
27	60-01	Rückbau Wehr	Der KVBW begrüßt die Stilllegung und den Rückbau des Wehrs und würde sich freuen in Planungen eingebunden zu werden um sichere Befahrungen zu ermöglichen und Unfälle zu vermeiden.	
28	60-01	Sicheres Kanufahren auf der Breg	Die Donau wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist auch für diese seltenen Befahrungen ein sicheres Aus- und Wiedereinsteigen sowie Umtragen an Wehren wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden.	
29	60-01	Maßnahmen bereits Umgesetzt	Im gekennzeichneten Bereich wurde der Weiherbach = Wolfsbach bereits in den Jahren 2012-2019 renaturiert. Hier gibt es keinen weiteren Renaturierungsbedarf.	Diese renaturierte Strecke wird übernommen
30	60-01	Keine geplanten Maßnahmen bekannt - Planungsvorschlag?	Uns ist nicht bekannt, dass hier Maßnahmen durch die Stadt Vöhrenbach stattfinden werden. Dies sollte nochmal mit der Stadt abgeklärt werden. Ist es möglich, dass es sich hier um einen StreckenVORSCHLAG aus der Landesstudie handelt und nicht um eine bereits geplante Maßnahme?	Hier ist keine Laufverlegung vorgesehen. Es werden nur Maßnahmen zur Entwicklung der Ufervegetation vorgeschlagen.
31	60-01	Keine geplanten Maßnahmen bekannt - Planungsvorschlag?	Uns ist nicht bekannt, dass hier Maßnahmen durch die Stadt Vöhrenbach stattfinden werden. Dies sollte nochmal mit der Stadt abgeklärt werden. Ist es möglich, dass es sich hier um einen StreckenVORSCHLAG aus der Landesstudie handelt und nicht um eine bereits geplante Maßnahme?	s. Nr. 30 (Doppelennung)
32	60-02	Herstellung der Durchgängigkeit an Wehr	Das Wehr in der Kirmach soll durchgängig gestaltet werden. Das Wehr wird für die Speisung von Biotopweihern genutzt.	Wird übernommen
33	60-02	Durchgängigkeit am Pegel herstellen	Am Brigach-Pegel Villingen sollte die Durchgängigkeit hergestellt werden.	Wird übernommen
34	60-02	Biberdamm	Der Damm blockiert die Durchgängigkeit zwischen Bärlochbach und Brigach, wodurch der Bärlochbach als Laichgewässer für Bachforellen aus der Brigach entfällt	Beeinträchtigungen der Forellenlebensräume durch die natürlichen Aktivitäten der Biber sind möglich. Wir haben den Hinweis an das LRA VIII.Schw. weitergeleitet.
35	60-02	Sedimenteintrag	Durch ein Rohr unterhalb der Wasseroberfläche wird temporär große Mengen an Sand eingetragen (Oberflächenentwässerung ?)	Wir haben den Hinweis an das LRA VIII.-Schw. weitergeleitet.
36	60-02	System von Biberdämmen	Reduktion der Fließgeschwindigkeit, Verschlammung des Kiesbettes, Erhöhung der Gewässertemperatur	Beeinträchtigungen der Forellenlebensräume durch die natürlichen Aktivitäten der Biber sind möglich. Wir haben den Hinweis an das LRA VIII.Schw. weitergeleitet.
37	60-02	begrüßenswerte Verbesserung der Durchgängigkeit	Für den Kanusport ist die Senkung der Schwelle zur verbesserten Durchgängigkeit gut. Die Brigach wird hier nur bei adequate Wasserstand befahren, hilft aber auch Kinder und Jugendliche im Verein an unsere erhaltenswerte Natur heranzuführen. Gerne steht KSC und Kanu-BW für Rückfragen zur Verfügung	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Aussatzstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
38	60-02	Maßnahme sehr erwünscht	Als Pächter des Gewässers begrüßen wir die Maßnahme und stehen mit Rat und Tat gerne bei der Umsetzung bereit.	Wir haben den Hinweis an das LRA Vill.-Schw. weitergeleitet.
39	60-02	Keine Wasserentnahme vorhanden	An diesem Absturz wird keine Wasser entnommen, daher ist auch keine Reduktion der Wasserentnahme notwendig.	Der Hinweis wird übernommen.
40	60-02	Maßnahme sehr erwünscht	Als Pächter des Gewässers begrüßen wir die Maßnahme und stehen mit Rat und Tat gerne bei der Umsetzung bereit.	Wir haben den Hinweis an das LRA Vill.-Schw. weitergeleitet.
41	60-02	Sicheres Kanufahren auf der Brigach	Die Brigach wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist für die Paddler eine möglichst gefahrlose Gestaltung von Querwasserbauwerken wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Ausstattstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.
42	60-02	Maßnahme sehr erwünscht	Als Pächter des Gewässers begrüßen wir die Maßnahme und stehen mit Rat und Tat gerne bei der Umsetzung bereit.	Wir haben den Hinweis an das LRA Vill.-Schw. weitergeleitet.
43	60-02	Sicheres Kanufahren auf der Brigach	Die Brigach wird in diesem Bereich selten von Kanus befahren. Dennoch ist ein kanunfreundlicher Umbau von Querwasserbauwerken für die (regionalen) Paddler wichtig. Wir bitten daher, als Verband bei den Umsetzungsplanungen beteiligt und gehört zu werden, sobald diese konkret werden	Vor der Umgestaltung eines Wehres steht in der Regel ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durch die zuständige Wasserbehörde. In diesem werden die verschiedenen Belange geprüft und abgewogen. Die Herstellung der Durchgängigkeit für Kanuten, die Schaffung von Trainingsmöglichkeiten oder die Errichtung von Ein- und Ausstattstellen sind nicht Ziel der WRRL. Da jedoch in Einzelfällen Lösungen gefunden werden können, die auch den Belangen der Kanuten Rechnung tragen, haben wir die Unteren Wasserbehörden über die von Ihnen genannte Kanustrecke informiert und das Landratsamt gebeten, den Kanuverband frühzeitig in das Verfahren und die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an diesem Querbauwerk einzubinden.

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
<b>44</b>	60-02	Maßnahme sehr erwünscht	Als Pächter des Gewässers begrüßen wir die Maßnahme und stehen mit Rat und Tat gerne bei der Umsetzung bereit.	Wir haben den Hinweis an das LRA Vill.-Schw. weitergeleitet.
<b>45</b>	60-02	Maßnahmen bereits Umgesetzt	Der gekennzeichnete Abschnitt des Steppachs wurde bereits in den Jahren 2016 und 2018 renaturiert. Hier besteht kein weiterer Renaturierungsbedarf.	Renaturierungsstrecke wird übernommen
<b>46</b>	60-02	Verfestigung Gewässergrund	Vielen Dank für die Maßnahme. Es bleibt zu hoffen, dass dadurch die Eutrophierung der Brigach heruntergefahren wird	Wird zur Kenntnis genommen
<b>47</b>	60-03	Maßnahmen bereits Umgesetzt	Im gekennzeichneten Bereich wurde der Sieblegraben = Kötach im Jahr 2012 bereits renaturiert.	Renaturierungsstrecke wird übernommen
<b>48</b>	60-03	Strukturmaßnahmen sinnvoll	In diesem Bereich sind Strukturmaßnahmen sinnvoll und mit relativ geringem Aufwand umsetzbar.	Die Durchgängigkeit ist wegen eines Staubeckens dort nicht gegeben. Eine Reduktion der diffusen Belastungen wäre sinnvoll. Vorschlag muss näher geprüft werden.
<b>49</b>	60-03	Abschnitte bereits umgesetzt	Km 0 - 1+130 und 3,6 + 4,4 wurden bereits renaturiert.	Renaturierungsstrecke wird übernommen
<b>50</b>	60-03	Kreisgrenzen und Bereits umgesetzte Maßnahmen beachten	Bitte die Kreisgrenzen bei der Ausweisung von Maßnahmen beachten. Im Bereich km 14+200 - km 15+00 wurde 2012 eine Renaturierungsmaßnahme durchgeführt. Wurde dies berücksichtigt?	Renaturierungsstrecke wird übernommen
<b>51</b>	60-03	Maßnahmen bereits Umgesetzt	Diese Maßnahme ist vollständig umgesetzt.	Wird übernommen
<b>52</b>	60-03	Maßnahmen bereits Umgesetzt	Diese Maßnahme ist vollständig umgesetzt.	Wird übernommen
<b>53</b>	60-03	Maßnahme nicht prioritär	Die Strecke liegt im Wald und ist relativ naturnah, kein Einfluss durch LW Nutzung. Daher besteht kein Renaturierungsbedarf.	Vorschlag wird übernommen

Nummer in der Übersichtskarte	Wasserkörper-Nummer	Hinweis-Titel	Beschreibung	Antwort
<b>54</b>	60-04	Gestaltung Flussbett&Ufer	Naturnahe Ufer- und Gewässergestaltung z.B. mit Steinblöcken/Störsteinen=Wasserbelebung und Ruhepunkte für Wasservögel, Flachwasserzonen für kleine Fische, Trittsteine für die Erlebbarkeit durch die Menschen an bereits belebten Flussabschnitten in der Stadt, Säuberung von Scherben/ Bürgerbeteilig	Solche Strukturelemente können im Zuge von Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Konkrete Planungen der Stadt Tuttlingen liegen für die Elta noch nicht vor. Wir haben den Hinweis an das Landratsamt Tuttlingen weitergeleitet.
<b>55</b>	60-04	Renaturierung des Bachbettes und des Ufers	Guter Übergang für die Durchgängigkeit des Gewässers, sowie Strukturierung für Fische und Kleinstlebewesen in diesen seitlichen Zubringer der Donau. Führt beständig Wasser und bietet Rückzugsmöglichkeiten in wasserarmen Zeiten der Donau für diese Lebewesen, wenn sie denn aufsteigen können.	Die Elta wird als wichtiges Renaturierungsgewässer eingestuft. Wir haben den Hinweis an das Landratsamt Tuttlingen weitergeleitet.
<b>56</b>	60-04	Elta-Absturz und kanalisiertes Flussbett der Elta	Wir begrüßen die Beseitigung des Absturzes. Dabei sollte unbedingt auch der Unterlauf der Elta renaturiert werden. Dieser ist begradigt, die Ufer sind an vielen Stellen mit Steinplatten befestigt, auf den letzten hundert Metern mit Betonplatten; die Gewässersohle ist dort mit Steinplatten betoniert.	Die Verbesserung der Sohlstruktur im Unterlauf und die Beseitigung dieser hartenVerbauung ist bereits als wichtige Maßnahme eingetragen.
<b>57</b>	60-04	Krähenbach - natürliche Entwicklung	Die Stadt Tuttlingen hat für alle, in der Karte markierten Abstürze eine ausführliche Stellungnahme per mail abgegeben. Hierin wird u.a. darauf hingewiesen, dass alle genannten Abstürze Ergebnis einer natürlichen Entwicklung nach Renaturierung und ohne menschliches Zutun entstanden sind.	Der Krähenbach hat eine unbefriedigende Fischbewertung. Maßnahmen zur Verbesserung der Fischdurchwanderbarkeit sind sehr wichtig, damit die Fischlebensräume erreicht werden können. Die Argumente werden im Zuge der Planung berücksichtigt. Wir haben den Hinweis an das Landratsamt Tuttlingen weitergeleitet.